

Federführung:  
70 - Bauen und Umwelt  
Produkt:  
60.03 Verkehrsplanung  
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:  
12.01.2022

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	27.01.2022	Vorberatung
Ausschuss für Planen und Bauen	03.02.2022	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	17.02.2022	Entscheidung

## Umgestaltung der Coesfelder Straße zwischen Bruchstraße und Kreuzstraße

### Hier: Änderung der Bepflanzung

#### Beschlussvorschlag 1:

Der Beschluss aus Mai 2017, die Baumscheiben zwischen der Bruchstraße und Lindenstraße mit Bäumen der Art *Prunus serrulata* „Kanzan“, „Hohe Nelken-Kirsche“ zu bepflanzen wird zurückgenommen.

#### Beschlussvorschlag 2:

Die Baumscheiben im Bereich der Coesfelder Straße zwischen der Bruchstraße und Lindenstraße werden mit der Baumart „*Prunus schmittii*/Zierkirsche“ bepflanzt.

#### Sachverhalt:

Im Zuge der Vorstellung der Gesamtbaumaßnahme Umgestaltung der Coesfelder Straße zwischen Bruchstraße und Kreuzstraße wurde im Mai 2017 (Vorlage 084/2017) neben der Straßenraumgestaltung auch die Bepflanzung beschlossen. In der Sitzungsvorlage wurden vom planenden Ingenieurbüro insgesamt 5 Baumarten vorgeschlagen. Der Bezirksausschuss konnte sich seinerzeit nicht auf eine dieser 5 Baumarten einigen und hat in Abänderung der in der Vorschlagsliste befindlichen 2 Vogelkirschenarten eine Nelken-Kirsche *Prunus serrulata* „Kanzan“ beschlossen. Diesen Beschluss haben der Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen sowie der Rat mitgetragen.

Nach Fertigstellung der baulichen Arbeiten steht nun die Bepflanzung der Baumscheiben im Frühjahr an.

Ein wesentliches Kriterium für die Art der Gestaltung der Ortsdurchfahrt Lette ist die Tatsache, dass die Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG mit Schwerlasttransporten die Coesfelder Straße befahren muss, da eine alternative Umfahrung über die B 474 aufgrund der

Brückenbauwerke nicht gegeben ist. Im Jahr 2021 wurde die Ortsdurchfahrt mit einem Schwertransport mit einem Durchmesser von über 7 m befahren. Es muss davon ausgegangen werden, dass auch zukünftig solche großvolumigen Schwertransporte den Ortskern durchfahren werden. Daher schlägt die Verwaltung vor, über die ausgewählte Baumart neu zu entscheiden.

Die Baumscheiben, insgesamt 26 Stück, in den Bereich zwischen Bruchstraße und Lindenstraße sollten mit einer Baumart bepflanzt werden, die aufgrund ihres Wuchses langlebig dort bestehen können. Die ausgewählte Nelken-Kirsche wird im Laufe der Zeit trichterförmig breit ausladende Äste bilden. Die Baumkrone erhält einen Durchmesser von 8 bis 9 m. Diese werden bei dem zuvor beschriebenen Schwertransport das zur Verfügung stehende Profil derart einengen, dass die Folge wäre, die Kronen der Bäume regelmäßig einzukürzen. Das Einkürzen der Krone zur Straßenmitte wird die natürliche malerische Wuchsform der Kirsche verhindern.

Die Verwaltung schlägt vor, die schmalkronige Kirsche *Prunus schmittii*, die einen Kronendurchmesser von durchschnittlich 3 m erreicht, zu verwenden. Dieser Kirschbaum bildet im Alter eine straff aufrechte Krone und hält den für die Schwertransporte notwendigen Bereich von Bewuchs frei.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Foto *Prunus serrulata* „Kanzan“

Anlage 2: Straßenquerschnitt mit Darstellung des ausgewachsenen Kronendurchmessers *Prunus serrulata* „Kanzan“/„Nelken-Kirsche“

Anlage 3: Foto „*Prunus schmittii*“

Anlage 4: Foto „*Prunus schmittii* Zierkirsche“